

(514—1)

Nr. 482.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nicolaus Cerar von Balog (durch Dr. Mosché in Laibach) die executive Feilbietung der dem Martin Komar auf die Bauarea Nr. 453 der Steuergemeinde St. Trinitas und der darauf stehenden Kasse Conscr.-Nr. 18 zustehenden, executive gepfändeten und laut Schätzungsprotokoll vom 8. November 1883, Z. 6017, auf 130 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

16. Februar und

1. März 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegenbare Bezahlung des Meistbotes an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten Jänner 1884.

(511—1)

Nr. 276.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung des dem Jakob Kovč von Oberpreker gehörigen, gerichtlich auf 206 fl. 76 kr. geschätzten Einsechzehntel-Anteiles an der Realität Urb.-Nr. 1113 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

26. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Jänner 1884.

(343—1)

Nr. 11225.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 4705 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 164/16 und 165 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

26. April 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31ten Dezember 1883.

(508—1)

Nr. 196.

Executive Feilbietungen.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. November 1883, Zahl 6054, wird bekannt gemacht, daß infolge Erlasses des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 28. Dezember 1883, Z. 15840, der Recurs der Maria Friar von Preslog gegen den diesgerichtlichen Bescheid vom 15. November 1883, Z. 6054, womit zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 21 der Catastralgemeinde Jauchen die Tagssatzungen auf den 24. Dezember 1883, 23. Jänner und 23. Februar 1884 angeordnet wurden, zurückgewiesen wurde, die neuerlichen Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Februar,

12. März und

16. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Jänner 1884.

(449—1)

Nr. 7658.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager geb. Snideršič in Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Penfo in Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität Grundbuchseinlage Nr. 17 der Catastralgemeinde Parje (früher Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

2. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 12. Dezember 1883.

(349—1)

Nr. 10470.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Cert von Franzdorf die executive Versteigerung der dem Anton Kunc von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 6739 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 245, 223/2 und 233 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

26. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1883.

(393—1)

Nr. 7029.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 20. Mai 1877, Z. 3272, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, des Johann Persin von Rafina, im Schätzungswerte per 3968 fl., wird auf den

26. Februar 1884,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Dezember 1883.

(265—1)

Nr. 4750.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Berčan von Ternovca die mit dem Bescheide vom 1. November 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Vercan von Bojanovh gehörigen Realität Urb.-Nr. 205 1/2 und 206 1/2 ad Herrschaft Sittich nun Einl.-Nr. 7 und 8 der Catastralgemeinde Mulau mit dem frühern Anhang auf den

28. Februar 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten Dezember 1883.

(510—1)

Nr. 208.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oberwalder von Domžale (durch Dr. Schmiding) die executive Versteigerung der dem Valentin Friar, resp. dessen Verlass (durch den Curator Georg Skofic) gehörigen, gerichtlich auf 93 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 129 der Catastralgemeinde Podrečje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

19. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Jänner 1884.

(335—3)

Nr. 10380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lenger von Sairach (als Cessionär des Lorenz Lekan) die exec. Versteigerung der dem Michael Brevič von Gerenth gehörigen, gerichtlich auf 4265 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gerenth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten Dezember 1883.

(422—3)

Nr. 5054.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pagon von Oberkanomla Hs.-Nr. 23, als Vertreter seiner mj. Tochter Gertraud Pagon und als Vormund der mj. unehelichen Johanna Pagon von ebendort, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. September 1881, Z. 3553, auf den 10. November, 10. Dezember 1881 und 12. Jänner 1882 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierte executive Feilbietung der dem Anton Reben von Mitterkanomla Hs.-Nr. 1, respective über erfolgtes Absterben desselben, dessen unbekannten Rechtsnachfolgern gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchseinlage Nr. 27 der Catastralgemeinde Unterkanomla bewilligt und zur Vornahme die Tagssatzungen auf den

11. Februar,

10. März und

15. April 1884,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

Unter einem wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Executen Anton Reben der Gemeindevorsteher von Unteridria, Herr Matthäus Kavčič, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten Dezember 1883.

(383—1)

Nr. 14007.

Erinnerung

an Georg Grobat von Untersufschiz und dessen allfällige, Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird dem Georg Grobat von Untersufschiz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Povše von Berdan (durch Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert) die Klage peto. Anerkennung des Eigentumsrechtes im Erfindungswege auf der sub Berg-Urb.-Nr. 579 ad Gut Zuegg vorfindenden Weinartenrealität am Lubanberge eingebracht, und wurde in dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

26. Februar 1884

hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stebl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. Dezember 1883.

(141—3) Nr. 7404.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Rectf. Num. 202, Curr. Nr. 268 vorkommende, auf Johann und Katharina Sustaric aus Welschberg Nr. 40 vergewährte, gerichtlich auf 404 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Steuerrückstandsauflage vom 9. Oktober 1882 per 54 fl. 52 kr. ö. W. f. A., am

15. Februar und am

14. März

um oder über dem Schätzungswert und am

18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. November 1883.

(247—3) Nr. 9918.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld (nom. hohen k. k. Aeras) ist die executive Versteigerung der dem Franz und der Maria Androja von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 45 1/2 b ad Herrschaft Ruckenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. Februar,

15. März und

19. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. November 1883.

(135—3) Nr. 7600.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuergemeinde Gröble sub Einl. Nr. 45 vorkommende, auf Barbara Strauß von Gröble Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 153 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsauflage vom 15. April 1882 per 8 fl. 8 kr. ö. W. f. A., am

15. Februar und am

14. März

um oder über dem Schätzungswert und am

18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Dezember 1883.

(417—3) Nr. 8184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Samuel Wechsler (durch Dr. Gräfenstein) die executive Versteigerung der der Helena Wrent in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 12590 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 153, 143 1/2 und 154 1/2 ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März

und die dritte auf den

15. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Alex Mosovitz, Josef

Schega, Mathias Ceglar und dessen Sohn Jakob, Ignaz Hauptman, Urban Werbar, Urban Kalschenschel, Herman, Urban, Martin, Marianna, Agnes, Maria, Gertraud Robars, Johann Ungar, Franz, Aloisia Zupančič, Maria Medved geborne Eilensel, resp. ihren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern wird der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Litzai unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungs-Bewilligungsbescheide zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 21sten November 1883.

(137—3) Nr. 7309.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Nr. 116, fol. 115, tom. 34 vorkommende, auf Johann Flak aus Rufsbad Hs. Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 950 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Mauser aus Rufsbad, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Februar 1882, Z. 1127, per 200 fl. ö. W. f. A., am

15. Februar und am

14. März

um oder über dem Schätzungswert und am

18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. November 1883.

(139—3) Nr. 7599.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Supplementband II, fol. 177 vorkommende, auf Anna Zimmermann aus Rutschetendorf Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 593 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsauflage vom 15. April 1882 per 57 fl. 11 kr. ö. W. f. A., am

15. Februar und

14. März

um oder über dem Schätzungswert und am

18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Dezember 1883.

(140—3) Nr. 6259.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Berg-Curr. Nr. 131 vorkommende, auf Franz Romšer aus Dolenjaba Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1881, Z. 2274, per 31 fl. 50 kr. ö. W. f. A., am

15. Februar und am

14. März

um oder über dem Schätzungswert und am

18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Oktober 1883.

(188—3) Nr. 8533.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Golob von Reudegg die exec. Versteigerung der dem Johann Golob von Kroharje gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 18 der Steuergemeinde Neufabulje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

30. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 31. Dezember 1883.

(203—3) Nr. 10643.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Junc von St. Peter die angesuchte Reassumierung der mit Bescheid vom 22. Juli 1882, Nr. 8980, bewilligten und mit Bescheid vom 29. September 1882, Nr. 11563, mit dem Reassumierungsrechte fiktierten exec. Feilbietung der dem Mathias Dule von Strajne gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Rectf. Nr. 278 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und zur Bornahme derselben drei Tagsetzungen auf den

13. Februar,

13. März und

15. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides vom 22. Juli 1882, Z. 9880, bestimmt.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 4. Dezember 1883.

(382—3) Nr. 118.

Bekanntmachung.

Herr Johann Klun von Rudolfswert wurde folgenden Personen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes als Curator ad actum bestellt und demselben die angeführten Tabular- und Feilbietungsbescheide zugestellt, und zwar:

Bescheid vom 18. August 1883, Zahl 9292, für Josef Bapež von Rakounik; Bescheid vom 24. August 1883, Z. 9490, für Franz Kováčik von Frib; Bescheid vom 9. August 1883, Z. 8947, für Theresia Koračik von Smelč; Bescheid vom 29. August 1883, Z. 9688, für Johann Kraker von Laubbüchel; Bescheid vom 27. August 1883, Z. 9593, für Johann Kraker von Laubbüchel; Bescheid vom 8. August 1883, Z. 8804, für Andreas Bishel von Unterthurn; Bescheid vom 22. August 1883, Z. 9407, für Agnes Theliam von Čermosnice; Bescheid vom 22. August 1883, Z. 9431, für Johann Gorše von Unterthurn; Bescheid vom 14. August 1883, Z. 9136, für Johann Muhič von Töplitz; Bescheid vom 8ten August 1883, Z. 8810, für Josef Babner von Suchor; Bescheid vom 8. August 1883, Z. 8806, für Barthelmä Darovic von Oberstrascha; Bescheid vom 17ten August 1883, Z. 9197, für Josef Hutter von Unterghad; Bescheid vom 8. August 1883, Z. 8807, für Franz Potocar von Potendorf; Bescheid vom 29. August 1883, Z. 9693, für Mathias Voel von Brusniz; Bescheid vom 8. August 1883, Z. 8811, für Jakob Božić von Zapuže; Bescheid vom 8. August 1883, Z. 8881, für Francisca Alcs von Agram, und mit dem Bescheide vom 25. November 1883, Z. 12954, für Stefan Turk und Franz Voil von Hasenberg und Johann Simole von Gotendorf.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 9. Jänner 1884.

(136—3) Nr. 7401.

Grec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda sub Curr. Nr. 114 vorkommende, auf Johann Sustaric aus Sela bei Otaviz Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 655 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefa Brešnik aus Pettau, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 7. Dezember 1867, Zahl 4797, per 112 fl. 70 kr. ö. W. f. A., am 15. Februar und am

14. März

um oder über dem Schätzungswert und am

18. April 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. Dezember 1883.

(5618—3) Nr. 11378.

Relicitation.

Die angesuchte Relicitation der im Grundbuche sub Extr. Nr. 279 der Steuergemeinde Möttling vorkommenden, von Maria Barbič von Möttling um den Meistbot per 941 fl. erstandenen Realität wird wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

15. Februar 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 25. Oktober 1883.

(5410—3) Nr. 4070.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Premrov von Großubelsko die mit Bescheid vom 13. Februar 1875, Z. 359, anberaumte und sohin fiktierte Feilbietung der dem Johann Čec von Großberdu gehörigen, gerichtlich auf 2842 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 1037 ad Herrschaft Adelsberg reassumando auf den

13. Februar,

12. März und

16. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

Den Tabulargläubigern Maria Pičman, Simon Krebel, Thomas Čec, Anton Čec, Anton Jenko, Gertraud Dolenc und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes wurde Karl Demšer vom Senofetsch zum Curator ad actum bestellt und werden ihm die Feilbietungsbescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Dezember 1883.

(269—3) Nr. 5170.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 3200 fl. ö. W. geschätzten, dem Simon Svolsak von Westert Hs. Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche sub Einlage Nr. 219 der Catastralgemeinde Altlach vorkommenden Realität der

15. Februar

für den ersten, der

18. März

für den zweiten und der

18. April 1884

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Lač, am 3. Dezember 1883.

Unlässlich meiner Abreise nach Graz meinen Freunden und Bekannten — in der Stadt und auf dem Lande — von welchen allen persönlich zu verabschieden mir leider unmöglich war, ein herzliches

Lebet wohl!

Dr. A. Schindler.

Ein Canapee

und 6 Sessel, gut erhalten, älterer Façon, werden (533) 2—1

zu verkaufen gesucht.

Näheres: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock.

Für Brautleute und junge Ehepaare

die ihr neues Heim mit Bildern schmücken wollen, bietet sich jetzt im

Ausverkauf

Congressplatz Nr. 8
(neben dem Theater)

eine äußerst günstige Gelegenheit, gut und billig einzukaufen. Man findet dort eine große Auswahl hübscher (445) 21—6

Geldruck- und Reliefbilder
jeden Genres, Photographien, Chromos, Wandteller

zu den billigsten Preisen.

Kaffee!

(458) Bedeutende Preisermässigung! 5—3

Ludwig Harling & Co., Hamburg

liefern nur garantiert feine Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei gegen Nachnahme:

5 Ko. Mokka, afrikanisch,	fl. 3,—
5 " Liberia, sehr beliebt,	" 3,60
5 " Cuba, brillant,	" 4,50
5 " Ceylon, feinste Qualität,	" 5,—
5 " Gold-Monado, hochedel,	" 5,40
5 " Mokka, arab., feurig,	" 6,—

Für ein Fabrikbureau

in einer grösseren Provinzstadt

werden acceptiert:

Ein junger, tüchtiger

Comptoirist

welcher die nöthige und vollkommene Vorbildung besitzt, um unter Leitung des Oberbuchhalters sich zum verlässlichen Arbeiter heranzubilden, und ein junger

Correspondent

welcher deutsch, italienisch und wenn möglich französisch perfect spricht und schreibt. Beide katholischer oder evangelischer Religion und militärfrei.

Offerte mit Angaben für welchen Posten, Gehaltsansprüche, Beischluss von Zeugnisabschriften (keine Originale), Angabe von Primärenferenzen hinsichtlich Fähigkeit, Person und Familie wolle man unter Chiffre „F. C.“ poste restante Triest senden.

Nur jene, welche ernst und von gutem Benehmen, mögen sich offerieren. (502) 5—3

Gheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die bössartigen Folgen geheimer Jugendstünden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52—9

Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.

6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Albert Schäffer

empfiehlt

zur Carnevals-Saison

sein reichsortiertes Lager von

Ball-Handschuhen

in allen Längen und Farben aus der bestrenommierten k. k. Hof-Handschuhfabrik J. E. Zacharias in Wien.

Neuestes

in Seiden-Ballhandschuhen, Cravat-ten, Herrenkrägen und Manschetten.

Mieder

mit vorzüglichem Schnitt

in grösster Auswahl von billigster bis feinsten Sorte. Mädchenmieder, Geradhalter.

Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt und in jeder beliebigen Façon ausgeführt, wie Stulp-, Muskettier-, Sarah-Bernhard-Façon etc. etc., welche auch stets am Lager sind.

Aufträge nach auswärts werden postwendend effectuirt. (490) 10—3

(512—1)

Štev. 442.

Oklic.

Dodatno k oklicu z dné 6. prosinca 1884, št. 99, c. kr. okrajna sodnija na Brdu naznanja, da je vknjiženej upnici Urši Peterka neznanega bivališča v varstvo pravic g. Jožef Švajgar z Brda postavljen oskrbnikom ad actum, kateremu se odlok z dné 6. prosinca 1884, št. 99, vroči. C. kr. okrajna sodnija na Brdu dné 22. prosinca 1884.

(507—1)

Štev. 99.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajna sodnija na Brdu daje na znanje:

Na prošnjo Šimna Tomažiča (po dr. Val. Zarniku) dovoljuje se izvršilna dražba Jurij Bizjakovega, sodnjo na 2391 gold. 80 kr. cenjenega zemljišća vlož. štev. 8 davkarske občine Dol (Steuergemeinde Lustthal).

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

11. februvarja,

drugi na dan

10. marca

in tretji na dan

9. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

Umrlemu upniku Antonu Modru se ta dražba s tem naznani, da mu je v varstvo pravic gospod Jožef Švajgar z Brda postavljen oskrbnikom ad actum.

C. kr. okrajna sodnija na Brdu dné 6. januarja 1884.

(509—2)

Šr. 172.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der Maria Gribar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. 80 kr. bewerteten Realität Einlage Nr. 89 ad Catastralgemeinde Zauchen zu der auf den

6. Februar 1884

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7. Jänner 1884.

(418—2)

Nr. 39.

Bekanntmachung.

Der k. k. Landwehrlieutenant Ernst Gorischeck ist am 13. Februar 1883 in Rudolfswert ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Zur Erbschaft sind nach dem Gesetze dessen Geschwister, und zwar Frau Albine Kapus von Gili, Fräulein Antonia Gorischeck von dort, Frau Francisca Schmidt in Graz und Max Gorischeck, Tischlergeselle, zuletzt in Altheim-Obernberg in Oberösterreich, derzeit unbekannten Aufenthaltes, berufen.

Da der Aufenthalt des Max Gorischeck bisher nicht erforscht werden konnte, so wird derselbe hiemit aufgefordert, sich

binnen einem Jahre,

von dem unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens diese Erbschaft mit den weiteren obigen Erben, die sich bereits gemeldet haben, und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Albin Poznik, k. k. Notar in Rudolfswert, abgehandelt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 15. Jänner 1884.

(459—2)

Nr. 26.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des hiesigen k. k. Hauptsteueramtes in Vertretung des hohen Avaras gegen Johann, nun Maria Rustrin die executive Feilbietung der der letztern gehörigen, in Rudolfswert sub Einlage Nr. 3 gelegenen, gerichtlich auf 820 fl. bewerteten Hausrealität Rectf. Nr. 160 ad Stadt Rudolfswert wegen aus dem Rückstandsausweise vom 20. Juli 1882 schuldigen 31 fl. 48 kr., der bisherigen auf 7 fl. 94 kr. adjustierten und der weiter auflaufenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

29. Februar,

28. März und

25. April 1884,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, im hiesigen Gerichtshause mit dem Beisatze angeordnet worden, dass obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Den unbekannten, wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Anna Wiffiak wird der k. k. Notar Dr. Albin Poznik von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt. Rudolfswert am 8. Jänner 1884.

(380—2)

Nr. 131.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit dem Beschlusse vom 19. Dezember 1883, Z. 1319, über Barbara Ruiner, Halbhäblerin in Kerschdorf, wegen Verschwendung die Curatel verhängt. Derselben wird Anton Udovc von Gerduze als Curator ad actum bestellt.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. Jänner 1884.

(287—3)

Nr. 31.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die auf dem landtäflichen Gute Thurn unter Neuburg seit dem Jahre 1833 als Tabulargläubiger beteiligten Kinder des Alois Urbančič und Josef Dietrich wegen Unbekanntheit ihrer Namen und Aufenthaltsorte und rücksichtlich für ihre allfälligen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger zur Vertretung derselben in dem von Johann Nep. Urbančič wegen Abschreibung der Parzellen:

Nr. 470 Dednis, Nr. 471 Weide,

" 472 Wald, " 473 Dednis,

" 474 Wald, — —

in der Catastralgemeinde Kanter anhängig gemachten Aufforderungs-Verfahren den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Franz Munda als Curator bestellt. Laibach am 5. Jänner 1884.

(474—2)

Nr. 152.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Kaspar und Maria Jereb von Gereuth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 21. September 1883, Z. 7839, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten Jänner 1884.

(463—1)

Nr. 10 180.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmā Antončič von Verhnik die mit dem Bescheide vom 11. September 1879, Zahl 7513, auf den 1. Mai 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Gertraud Baraga von Verh gehörigen, auf 1600 fl. bewerteten Realität sub Urb. Nr. 25 ad Grundbuch Hallerstein auf den

29. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reasumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Dezember 1883.

(519—2)

Nr. 3599.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rupnik von Idria (durch den Macht-haber Johann Veslovic von ebenda) die executive Versteigerung der dem Blas Mahoric von Cefovnik Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Cefovnik Grundbuchseinlage Nr. 13 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

7. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Panden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten August 1883.